

# ENERGIE & LEBEN



3 - 2013



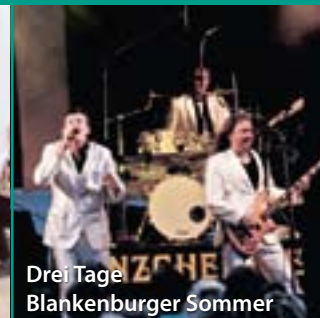
Preisvergabe  
„Blankenburg punktet“



Mit dem Beratermobil  
unterwegs



Kunstaussstellung  
lockte Besucher an



Drei Tage  
Blankenburger Sommer

Besuchen Sie uns beim Sommerfest (Jahnsportplatz) vom 16.–18.08.2013

## Klimaschutz geht alle an – wir machen mit!

Kaufen Sie sich bis zum  
31. Oktober 2013 ein Erd-  
gasauto und fahren Sie bis  
zu 1 Jahr\* kostenlos!



### Sie tanken, wir zahlen!

Erhalten Sie 5 x Erdgas gratis bei der Gemeinschaftsaktion der Stadtwerke Blankenburg mit dem VW-Autohaus Am Regenstein, SEAT- Bergmann & Söhne Automobile, ASM-Autoservice Meißner, CCH Müller & Werian sowie Opel Autohaus Will!

\* Nur innerhalb eines Jahres einzulösen an der Erdgastankstelle Am Hasenwinkel 2 in Blankenburg. Die Tankmenge ist auf 500 Kilogramm begrenzt. Mit einem VW UP, SEAT Mii oder Skoda Citigo (Durchschnittsverbrauch 3,3 kg/100 km) kommen Sie damit rund 15.000 Kilometer weit.



Stadtwerke Blankenburg GmbH  
Börnecker Straße 6  
38889 Blankenburg (Harz)  
Telefon: 03944 9001-0  
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

# Inhalt

## 3 **Blankenburg punktet**

Preise an Vereine übergeben

## 4 **Stadtwerke aktuell**

Tankautomat, Feuerwehrausbildung, Klimaschutz  
Zahlungsverkehr SEPA

## 5 **Stadtwerke aktuell**

Beratungsmobil, W.-D. Skibba Kunstausstellung

## 6/7 **10 Jahre Jugendzentrum Georgenhof**

Ort der Begegnung und des Miteinanders

## 8 **Harzer Metallprofile GmbH**

Großinvestition sorgt für grenzenlose Farbigkeit

## 9 **Energie zum anfassen und mitmachen**

Energieerlebnispfad,  
Neue Internetseite für den Landkreis Harz

## 10 **TAZV informiert**

Baumaßnahmen Blankenburg und Hüttenrode

## 11 **Rätsel-Seite/Service**

Rätsel, Gewinner, Jubilare ...  
Hotline Strom und Gas, Ansprechpartner, Öffnungszeiten,  
Telefonnummern, E-Mail-Anschriften, Impressum

## 12 **Service und Termine**

Stadtfest „Blankenburger Sommer“ – Veranstaltungsplan

## 4 **Feuerwehrausbildung**



## 6/7 **Zehn Jahre Jugendzentrum Georgenhof**



## 8 **Harzer Metallprofile GmbH erweitert ihr Profil**



## 9 **Zukunftsthema Energie im Harzkreis**



# Kunden haben entschieden

## Stadtwerkeaktion „Blankenburg punktet“ beendet – Geldsegen für zahlreiche Vereine



Blankenburg (geg). Weil Vereine und Einrichtungen heutzutage kaum noch kommunale Förderungen bekommen und es ihnen dadurch schwer fällt oder gar nicht erst möglich ist, wichtige Projekte zu realisieren, wurde in den Stadtwerken Blankenburg eine Idee geboren, die dem entgegenwirken soll.

Im vergangenen November startete der städtische Energieversorger die Aktion „Blankenburg punktet“. Damit sollten eingetragene gemeinnützige Vereine und Organisationen (dazu wurden auch Kindertagesstätten und Schulen gezählt) mit Sitz in der Stadt und in allen Ortsteilen von Blankenburg (Harz) bei ihrer Arbeit unterstützt und das vielfältige Vereinsleben gefördert werden.

In der ersten Phase reichten Vereine jeweils ein Projekt, das ihnen besonders am Herzen liegt, bei den Stadtwerken ein, die eine Prioritätenliste aufstellten. Danach waren die Kunden aufgefordert, Punkte für die auf der Internetseite und im Kundenmagazin vorgestellten Projekte zu vergeben.

Woche um Woche änderte sich der Punktestand. In der Endphase mobilisierten die Beteiligten noch einmal zahlreiche Mitstreiter. „Es blieb spannend bis zur letzten Minute“, sagte Stadtwerke-Mitarbeiter Steffen Obst am Tag der Preisübergabe. Die neun Monate, die seit der Ideenfindung vergangen waren, nannte er eine aufregende Zeit und das Ergebnis überwältigend.

Denn anfangs war man nicht überzeugt, ob die Aktion in Blankenburg funktioniert, gestand Geschäftsführerin Evelyn Stolze. Doch schon nach kurzer Zeit sei sie zum Selbstläufer geworden. „Diesmal haben die Kunden selbst entschieden. Mit ihren Stimmen haben sie Vereine und Einrichtungen unterstützt, die entsprechend der Punktzahl eine finanzielle Unterstützung bekommen.“ Es profitieren jedoch alle, die ein Projekt eingereicht haben, hieß es weiter, denn durch die Veröffentlichungen hätten viele Menschen die Vereine und ihre wichtige Arbeit zur Kenntnis genommen. Die Stadtwerkechefin bedankte sich bei den Vereinen und Einrichtungen, bei den fleißig punktenden Kunden und ihren Mitarbeitern, die eine Menge Mehrarbeit in Kauf nehmen mussten.

Bürgermeister Hanns-Michael Noll, der auch Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke ist, richtete ein besonderes Dankeschön an die Initiatoren. Dem Engagement des Unternehmens sei es zu verdanken, dass die Aktion eine solche Breitenwirkung gefunden hat und das hier erwirtschaftete Geld den Menschen der Stadt zugute kommt. „Eine tolle Geschichte, die deutlich gemacht hat, wie gut in unseren Vereinen gearbeitet wird. Um sie ist mir nicht bange“, betonte das Stadtoberhaupt.

Für zehn Projekte mit den meisten Punkten gab es Geld. Es wurden zwischen

100 € und 2.000 € vergeben. 1000 Euro bekam die Kita „Bergeshang“ für die Anschaffung eines Grubentrampolins für die 120 Kinder. Die Kita „Westend“ will die 1500 Euro für flexibel einsetzbare Geräte für das Barfußturnen der Kinder verwenden. Auf Platz Eins der Top Ten landete der Pferdesportverein Börnecke. Die 2000 Euro fließen in den Bau einer Überdachung für eine ganzjährige Trainingsmöglichkeit ein. Dieses Projekt kostet den Verein immerhin 70 000 Euro. Für die Plätze 11 bis 24 gab es Sachgeschenke. Die Blankenburgerin Manuela Wiese, die unter allen punktevergebenden Kunden ausgelost wurde, freute sich über ein Kindle Fire HD von Amazon. Aufgrund des Erfolgs von „Blankenburg punktet“ versicherte Evelyn Stolze, dass ihr Unternehmen auch künftig Vereine und Einrichtungen der Stadt unterstützen wird.



## Betrieb der Erdgastankstelle mit neuer Kartenlesetechnik



### Für die Zukunft gerüstet

Stadtwerke lassen neue Kartenlesetechnik in ihre Erdgastankstelle einbauen. Ende August wird der „24-Stunden-Tankautomat“ überholt und das bisherige veraltete Lesegerät wird gegen ein Gerät der neuesten Generation ausgetauscht. Damit ist es dann wieder möglich, das alle EC-Karten Typen und CCM-Karten für die Bezahlung an unserer Tankstelle genutzt werden können.

Für die bisher aufgetretenen Beeinträchtigungen beim Bezahlvorgang möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Betroffenen entschuldigen.

Weitere Fragen zum Tanken an unserer Erdgastankstelle beantworten wir auf unserer Internetseite unter [www.sw-blankenburg.de](http://www.sw-blankenburg.de) oder unter 03944/9001-50

Foto oben:  
Bedienfeld des Hecstar von Hectronic  
(Quelle: Hectronic)

### Stadtwerke unterstützen Feuerwehr-Ausbildung

An einem der jüngsten Dienstabende widmete sich die Börnecker Feuerwehr dem Thema gasbetriebene Fahrzeuge. Unterstützung bekamen sie erneut von Thomas Kwapis, Technischer Leiter Stadtwerke Blankenburg. Nach einer kurzen Begrüßung erörterte der Referent die Bauweise, den Aufbau und die Lagerung von Bauteilen und Druckbehältern bei gasbetriebenen Fahrzeugen. Auf die besonderen Gefahren von unter Druck stehenden Gasen sowie deren Austrittsverhalten nach einem Ereignis wurde dabei eingegangen. Auch das Szenario einer zerstörten/gerissenen Gasleitung wurde theoretisch besprochen und auf die bestehenden Gefahren hingewiesen. Viele Fragen rund um das Thema Erdgasfahrzeuge konnten durch den Experten beantwortet werden.

Auch das Thema Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke wurde kurz behandelt. Nach gut eineinhalb Stunden wurde die Ausbildung beendet. Ortswehrleiter Andreas Kröpfer dankte den Stadtwerken Blankenburg, vertreten durch Thomas Kwapis für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

An einem künftigen Dienstabend soll das Thema Trafostationen und Umspannwerke behandelt werden.

### Das Klima schützen. Die Region fördern.

Mit diesem Ziel beauftragte der Stadtrat am 04.07.2013 die Verwaltung, ein vom BMU gefördertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Blankenburg (Harz) erstellen zu lassen. Wer heute in Klimaschutz investiert, senkt dauerhaft seine Energiekosten – zum Beispiel für Schulen, Sporthallen oder Rathäuser – und entlastet so den kommunalen Haushalt erheblich. Außerdem fördert Klimaschutz die Modernisierung der Infrastruktur und die Entwicklung innovativer Technologien. Das kommt der heimischen Industrie direkt zugute. Ortsansässige Unternehmen profitieren und neue, zukunftsträchtige Arbeitsplätze entstehen. Desweiteren dient es als „Schlüssel“ zur Öffnung zukünftiger Fördertöpfe im Bereich von Klimaschutzinitiativen und/oder bei Investitionen in die energetische Gebäudesanierung kommunaler Liegenschaften.



## SEPA – Das neue Zahlun

Ab 1. Februar 2014 haben die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen endgültig ausgedient. Der gesamte Zahlungsverkehr, also Überweisungen, Daueraufträge, Abbuchungsaufträge und Lastschriften, wird auf das europaweite Zahlungsverfahren nach SEPA (Single Euro Payments Area) umgestellt. Die „IBAN“ ersetzt dann die Kontonummer und ist in Deutschland 22 Stellen lang. Die „BIC“ mit 11 Stellen ersetzt die Bankleitzahl. Bereits heute werden die IBAN und die BIC von den Banken auf den Kontoauszügen ausgewiesen.

## Beratungsmobil der Stadtwerke Blankenburg GmbH in den Ortsteilen unterwegs



### Beratungsmobil der Stadtwerke Blankenburg GmbH

Zu den unten aufgeführten Terminen können alle Fragen zur Abrechnung, SEPA-Umstellung, Förderprogrammen und Technische Erläuterungen für die Umstellung von Öl auf Gas Hausanschluss gegeben werden.

Terminwünsche können Sie vorab unter 03944/9001-41 vereinbaren.

Montag	09.09.2013	09:00–12:00 Uhr	<b>Wienrode</b>
Montag	09.09.2013	13:00–16:00 Uhr	<b>Börnecke</b>
Dienstag	10.09.2013	09:00–12:00 Uhr	<b>Hüttenrode</b>
Dienstag	10.09.2013	13:00–16:00 Uhr	<b>Cattenstedt</b>
Donnerstag	12.09.2013	09:00–12:00 Uhr	<b>Westerhausen</b>
Freitag	13.09.2013	09:00–12:00 Uhr	<b>Heimburg</b>

Die genauen Standorte erfahren Sie im Schaukasten bei der Ortsbürgermeisterin bzw. des Ortsbürgermeisters.

### Wolf-Dieter Skibba stellte Malerei in den Stadtwerken aus

Vom 29.05.–14.06. war im Kundencenter der Stadtwerke Blankenburg eine Ausstellung „Versunkene Momente“ mit Malerei und Zeichnungen von Wolf-Dieter Skibba zu sehen. „Wir setzen damit eine Tradition fort“, sagte Geschäftsführerin Evelyn Stolze zur Eröffnung vor großem Publikum, „seit Jahren geben wir Künstlern aus Blankenburg und der Region die Möglichkeit, sich und ihre Arbeiten in unseren Räumen zu präsentieren.“ Diesmal war es ein Blankenburger, der sich schon als Siebenjähriger der Malerei widmete und dessen vielseitiges künstlerisches Talent von seinen Eltern früh gefördert wurde. „Ich habe schon einige Male gemeinsam mit Mitgliedern des Malzirkels ausgestellt, dieses ist jedoch meine erste eigene Ausstellung“, freute sich der Künstler, dem sich damit ein seit 15 Jahren bestehender Wunsch erfüllt, und gab zu verstehen, dass die Bilder in der Reihenfolge, wie sie nun zu sehen sind, noch nie beieinander gewesen seien. Es handelt sich vorwiegend um Arbeiten aus den letzten vier Jahren. „Malen lernt man nur durch malen“, habe ihm Rudolf Kadereit einmal gesagt. Von „Rudi“ habe

er im Malzirkel, der viele Jahre im Klubhaus der Eisenbahner zusammen kam, sehr viel gelernt, zum Beispiel über Farben und unterschiedliche Maltechniken. Davon profitiere er noch heute. „Als Maler bin ich ein leidenschaftlicher Dilettant“, so Skibba, „allerdings im Sinne der Bedeutung im 18. Jahrhundert. Damals verwendete man die Bezeichnung für jemanden, der eine Sache um ihrer selbst willen, also aus Interesse, Vergnügen oder Leidenschaft ausübt. Heute wird das Wort dagegen abwertend eingesetzt.“ Dass Skibba auch zu jedem seiner Bilder eine Geschichte zu erzählen weiss, so wie Evelyn Stolze in ihrer Begrüßungsrede angedeutet hat, das erlebten die Besucher beim anschließenden Rundgang durch die Bilderwelt.



## gsverfahren

Schon jetzt ist die Abwicklung von Zahlungen nach dem neuen Verfahren möglich. Deshalb sind insbesondere Unternehmen mit vielen Zahlungen gut beraten, mit der Umstellung nicht bis zum Februar 2014 zu warten.

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH stellen ihren Zahlungsverkehr zum 1. November 2013 um.

Die Kunden, die den Stadtwerken Blankenburg einen Lastschriftauftrag erteilt haben, erhalten Ende September ein Bestätigungsschreiben, dass dieser

Lastschriftauftrag als sogenanntes „Mandat“ weitergeführt wird und unter welcher „Mandatsnummer“ der Lastschriftauftrag registriert ist. Damit ist die Umstellung für Lastschriften durch die Stadtwerke Blankenburg abgeschlossen.

Überweisungen und Daueraufträge können bis 31. Januar 2014 in bisheriger Form erledigt werden. Danach werden sie von den Banken nur noch im SEPA-Format entgegengenommen. Natürlich gibt

es bereits heute im Online-Banking die Möglichkeit, im SEPA-Verfahren zu überweisen.

So lästig die Umstellung der Bankverbindungen auch erscheinen mag – alle müssen sich damit befassen, da es keine Alternative gibt.

*Unser Rat:*

*Wer sich bereits heute mit IBAN und BIC angefreundet, hat nach der offiziellen Umstellung am 1. Februar 2014 weniger Stress.*

# Ort der Begegnung und des Miteinanders

6

## Zehn Jahre Jugendzentrum im Georgenhof



Vor gut 12 Jahren kam Regionaldiakon Johannes Spiegel auf die Idee, ein Jugendzentrum auf dem Georgenhof einzurichten. Für die Nutzung der Hofanlage hatten sich neue Möglichkeiten ergeben und der bisherige Jugendtreff, ein dunkler, feuchter und muffiger Keller, treffend „Das Loch“ genannt, war alles andere als ein gemütlicher Freizeittreffpunkt.

Vor zehn Jahren wurde dann das neue Jugendzentrum (JUZ) im Georgenhof eröffnet, nachdem zuvor ein Haus mit bis dahin drei separaten Wohnungen und einem Schuppen eine totale Verwandlung erlebt hatte. Auf seine alte Nutzung lassen heute höchstens noch die vier Haustüren schließen. Ansonsten hat sich am und im Gebäude viel verändert. Alte und neue Architektur wurden harmonisch miteinander verbunden, das Domizil für junge Blankenburger ist einladend, innen noch mehr als außen. Denn in dem langgestreckten Haus befinden sich im Erdgeschoss mehrere kleine Räume für Begegnungen und zum Spielen sowie Sanitäreinrichtungen und unterm Dach, wo die alten Balkenkonstruktionen in die Gestaltung einbezogen wurden, Möglichkeiten für Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Treffs.

Das durch die Propstei Bad Harzburg getragene und durch den Landkreis Harz sowie die Stadt Blankenburg finanziell geförderte JUZ ist längst eine beliebte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus Blankenburg. Es ist an keine Voraussetzungen wie z.B. soziale Herkunft, Schulbildung oder Konfession gebunden.

Genutzt wird es täglich durch bis zu 30 junge Leute aus der Blütenstadt, aber auch aus ihrer Umgebung. Auf dem Programm

stehen unter anderem offene Freizeitangebote, geschlechtsdifferenzierte Angebote, Erlebnispädagogik, außerschulische Bildungsarbeit und Hausaufgabenhilfe.

Zwei Tage in jeder Woche sind den Gruppenangeboten vorbehalten, montags beim Mädchen- und donnerstags beim Jungtag (jeweils zwischen 7 und 11 Jahren). Während die Mädchen neben spezifischen Programmen wie dem Model- und Beautytag sich unter anderem der Ersten Hilfe, Selbstverteidigung, Picknick im Raum und meditativem Yoga widmen, zieht es die Jungen ins Freie. Zu ihren Aktivitäten zählen zum Beispiel Geländespiele, Fahrradtouren, Staffellauf, Waldvergnügen und Straßenkunst sowie die Nutzung verschiedener Werkangebote.

Der Dienstag und der Mittwoch stehen für ein offenes Jugendprogramm zur Verfügung. Im Winter ist das JUZ auch sonntags geöffnet. „Die Freizeitgestaltung steht zumeist an erster Stelle“, so Carsten Reimers, „dennoch sind alle Lebensbezüge mit Freuden und Herzleid, persönlichem Scheitern, Alkohol- und Nikotinabhängigkeit, Spielsucht, Drogengebrauch und -missbrauch ‚tägliches Geschäft‘ unserer Kinder- und Jugendeinrichtung.“

Die Herausforderung bestehe darin, aktuelle Lagen richtig einzuschätzen und aufzugreifen, Beistand und Hilfestellung zu bieten, unterstreicht der Jugenddiakon. Daneben gelte es, Anregungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen in Angeboten und Ausflügen umzusetzen.

„Wir trauen den Kindern und Jugendlichen etwas zu, oft viel mehr als deren Eltern es tun“, bemerkt Carsten Reimers, „wir geben ihnen Möglichkeiten, sich selbst zu entwi-

ckeln, sich in unterschiedlichen Bereichen ausprobieren.“ Auf diese Weise bringen die junge Leute Ideen ein und packen selbst mit zu. Und sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit in der Einrichtung, für die übrigens das Konzept „Gewaltfrei, rauchfrei, alkoholfrei“ gilt.

Neben den offenen zahlreichen anspruchsvollen Jugendangeboten, Internet und Spielmöglichkeiten sowie den Mädchen- und Jungengruppen werden Gitarrenkurse für Jüngere und Ältere angeboten, finden die Juleica-Ausbildung und Konfirmandenunterricht im Hause statt.

Beliebt sind die unterschiedlichen Ferienangebote. Die Idee ist, die jungen Leute aus der Kleinräumigkeit zu holen. Sie sollen die Welt kennenlernen. „Wir unternehmen viel, nicht nur im Haus und auf dem Gelände, sondern auch jedes Jahr bei Jugend-, Teen- und Wanderfreizeiten“, berichtet Reimers. Die Ziele liegen nicht allein in Deutschland. „Die jungen Leute lernen auf diese Weise andere Menschen, Länder und Kulturen kennen. Sie bekommen viel zu sehen und erleben Situationen, die ihr normaler Alltag nicht bietet.“ Und sie erfahren, dass es schön ist, die Welt zu entdecken, die so viel mehr als Fernsehen, Computer- und andere elektronische Spiele bietet.

Nicht wegzudenken aus dem umfangreichen Angebot sind die „kleinen Fluchten“, wie Reimers sie nennt. Bevor sie sich mit einem Kleinbus und bis zu 7 Kindern auf die „Flucht“ begeben wird, werden Geldgeber gesucht, die solche Aktivitäten unterstützen. Im vergangenen Winter war Hamburg das Ziel, im Mai folgte eine Wanderfreizeit im Fläming, in den Sommerferi-



en stehen der Kanusommer in Schweden und die Zeltfreizeit Hohenfelden auf dem Plan. Alles in allem, der Alltag im JUZ ist sehr abwechslungsreich und lebendig. In dieser Einrichtung wird das Miteinander gepflegt.

**Ansprechpartner ist Carsten Reimers  
Blankenburg (Harz)**

JUZ im Georgenhof  
Herzogstraße 4 in Blankenburg  
Tel. 03944 - 98 05 94  
[www.evangelisch-in-blankenburg.de](http://www.evangelisch-in-blankenburg.de)

## Der Georgenhof

Die Geschichte des Georgenhofes reicht ins 12. Jahrhundert zurück. Die Anfänge der Stiftung St. Georgenhof werden auf ein Hospital am Kloster Michaelstein zurückgeführt, das erstmals 1212 erwähnt wird. Das Jahr 1318 wird als Baujahr des Vorgängerobjektes am heutigen Standort angenommen. Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr die 800-Jahr-Feier des Georgenhofes begangen.

Die heutige barocke Anlage, die als eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Region darstellt, wurde zwischen 1715 und 1790. Sie ersetzte das als Armen- und Altenhaus genutzte mittelalterliche Hospital. Dieses Stiftungsgebäude befand sich gegenüber dem heutigen Georgenhof, dort wo die Ruine des Hotels Kaiserhof, später Bahnhofshotel, steht. Beim Georgenhof handelt es sich um eine fast vollständig erhaltene barocke stadtbildprägende Hofanlage. Allerdings ist es nur wenige Jahrzehnte her, da dieses Ensemble schlimme Zeiten durchlebte. Zu DDR-Zeiten wurde die bisherige Zweckbestimmung des Georgenhofes als Hospital und Armenhaus aufgehoben. Seine Enteignung und Überführung in Volkseigentum, die angeblich dem Ziel dienen sollte, den Georgenhof vor dem Verfall zu schützen, verfehlte nicht nur seinen vorgeblichen Zweck, sondern trug erst recht zu einem Verfall der Bausubstanz bei. Mit der Wende wurde aus der bis dahin zum Teil genutzten und bewohnten Anlage eine fast völlig leerstehende Ruine. Der Verfall setzte sich fort.

Mit Hilfe zahlreicher Spender und Zuschüsse ist es dem neu gewählten Stiftungsvorstand gelungen, die Mehrzahl der Gebäude zu rekonstruieren und für kirchliche und gemeinnützige Zwecke nutzbar zu machen.

Am 12. September 2003 wurde im ehemaligen Pförtnerhaus das Jugendzentrum eröffnet, im Januar 2004 folgte die Einweihung des Südflügels (Diakonie) und 2007 die Einweihung des Frauenzentrums.

In mehreren Bauabschnitten entstand im letzten Jahrzehnt ein sozio-kulturelles Zentrum mit folgenden Einrichtungen:

- Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werks
- Jugendzentrum der Propstei Bad Harzburg
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenburg (Harz)
- Kinder- und Altenarbeit
- Frauenzentrum der Ev. Frauenhilfe
- Regionaldiakon der Propstei Bad Harzburg
- Kirchliche Buchungsstelle
- Begegnungsstätte Georgsklausen mit Dritte-Welt-Lädchen auf Spendenbasis
- Denkmalschutzarchitekturbüro

## Kinderdorf im Georgenhof

Vom 19. bis 25. August sind wieder Kinder zum Kinderdorf auf den Georgenhof eingeladen. Sabine Beyer, Johannes Spiegel, Gwyneth und Dennis werden sieben Tage lang mit ihnen wie in einem Dorf gemeinsam leben, essen, schlafen, arbeiten, Freizeit gestalten, singen und beten. Das Thema heißt „Schöpfung bewahren“. Dazu soll es wieder Erkundungen und Aktionen geben.

Die Woche wird am Sonntag mit einem Gottesdienst mit der Gemeinde abgeschlossen. Eingeladen sind alle Kinder von 8–12 Jahren, die Spaß daran haben, gemeinsam diese Zeit im Zelt zu erleben, neue Leute kennen zu lernen und verschiedene Aktionen zu gestalten. Die Anmeldung geht an Johannes Spiegel oder an Sabine Beyer Herzogstraße 16, 38889 Blankenburg. Dort gibt es auch nähere Informationen.

# Großinvestition sorgt für grenzenlose Farbigkeit

8

## Harzer Metallprofile GmbH



Die Harzer Metallprofile GmbH (HMP) zählt zu den jüngeren Unternehmen in Blankenburg. Als HMP im Oktober 2006 mit Wilfried Sturm und Sohn Carsten Sturm als Hauptgesellschafter gegründet wurde, widmete sich der Kleinbetrieb dem reinen Handel mit Fensterbänken für den Innen- und Außenbereich. Zwei Jahre später wurden die ersten Blechbearbeitungsmaschinen angeschafft. HMP bewies sich fortan bei wachsendem Kundenkreis im Baugewerbe als kompetenter Fachbetrieb für die Blech- und Profilmontage. Das Unternehmen gilt seitdem als Spezialist bei der Fertigung von Kantteilen wie Fensterbänken, Mauerwerksabdeckungen, Aluminiumkassetten und Attikablechen. Im Kundenauftrag fertigt es in Serien- oder Einzelfertigung individuelle Produkte an.

Die Fachleute bearbeiten Sonderprofile und Bleche durch Bohren, Stanzen, Schleifen, Schweißen im Kundenauftrag. Sie stellen Verbundelemente für die Bereiche Fassaden-, Fenster- und Messebau in höchster Qualität her. Und sie vertreiben nach wie vor Innenfensterbänke aus Schichtstoffplatten als Postformingprofil der Marke Sprela® in vielen Ausladungen und Dekoren, in kleinen und großen Stückzahlen, sowie Aluminiumaußenfensterbänke in den Standardfarben aus Strangpressprofilen oder abgekantet. Problemlos werden Sonderfarben nach Wunsch der Bauherren oder kreisrunde Fensterbänke angeboten.

In Ergänzung der Außenfensterbänke wird Zubehör zur Realisierung von Wärmedämmverbundsystem-Fassaden

(WDVS) angeboten. WDVS ist ein System zum Dämmen von Gebäudeaußenwänden, umgangssprachlich werden auch die Bezeichnungen Thermohaut und Vollwärmeschutz verwendet.

Nachdem Carsten Sturm 2010 ganz ins Geschäft eingestiegen war, übernahm er Mitte 2012 die Geschäftsführung komplett. Im Unternehmen sind inzwischen sieben Mitarbeiter beschäftigt. „Mit der Inbetriebnahme unserer neuen Anlage erhöht sich die Anzahl unserer Beschäftigten“, erklärt Sturm Junior und verweist auf die große Investition, die in den vergangenen Monaten Form annahm und mit dem 1. August in Betrieb genommen wurde.

„Wir haben bisher im Blechbearbeitungsgewerk qualitativ hochwertige Arbeiten ausgeführt“, schaut Sturm zurück, „doch in letzter Zeit mussten wir zunehmend feststellen, dass Architekten und Kunden immer mehr Wert auf farbige Fassadenteile legen. Da der Bedarf zunehmend ist, haben wir überlegt, ob wir statt der bisherigen Kooperation mit Farbbeschichtern besser in eine eigene Farbbeschichtungsanlage investieren.“

Als eine Halle auf dem eigenen Gelände frei wurde, nahm diese Idee Formen an und wurde vorangetrieben. In den vergangenen Monaten wurde auf 1200 Quadratmetern eine hochmoderne Anlage installiert, die es erlaubt, die Produktpalette zu erweitern und am Standort Aluminium-, Stahl- und verzinkte Stahlbauteile mit hochwertigen Beschichtungspulvern in allen RAL-, RAL-Design-, CNS- und DB-Farben in verschiedenen Strukturen und Glanz-

graden zu beschichten. Dafür steht eine 12-Zonen-, hochflexible, multimetallfähige Vorbehandlungsanlage zur Verfügung. Der Einsatz GSP zugelassener Chemikalien garantiert die Dauerhaftigkeit der Oberflächen. Mit der Anlage ist auch die Beschichtung von Großteilen bis zu Abmaßen 6000 mm x 2500 mm x 1200 mm und einem Teilgewicht von max. 500 kg möglich.

Durch die Investition ist das Blankenburger noch flexibler geworden und kann seine Aufträge völlig eigenständig realisieren.

„Moderne Anlagen, kombiniert mit einem hohen Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit, sind für uns seit Jahren Grundlagen für eine Geschäftstätigkeit“, unterstreicht Carsten Sturm. „Wir wollen neben der Umsetzung der eigenen Aufträge im Rahmen der Lohnbeschichtung Kunden aus dem Harzkreis bedienen“, erklärt er weiter, „Kundengespräche haben ergeben, dass der Bedarf vorhanden ist.“

### Harzer Metallprofile GmbH

Husarenstraße 2

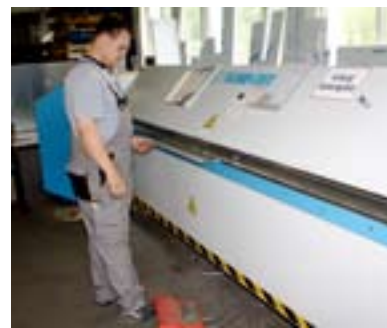
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 039 44 / 36 73 81

Fax 039 44 / 36 76 41

E-Mail: [info@harzer-metallprofile.de](mailto:info@harzer-metallprofile.de)

[www.harzer-metallprofile.de](http://www.harzer-metallprofile.de)





# Energie zum anfassen und mitmachen

## Zuwachs beim Energieerlebnispfad



Seit fast vier Jahren gibt es im Landkreis Harz den Energieerlebnispfad – ein Angebot, das mit Unterstützung der Stadtwerke Wernigerode, Quedlinburg, Blankenburg, der Halberstadtwerke sowie der Hochschule Harz, des Teutloff Bildungszentrums und der Kommunalen Beschäftigungsagentur des Landkreises Harz entwickelt wurde.

Gerade sind zwei neue Stationen zur Darstellung der Erzeugung von Strom und Wärme aus der Energie der Sonne entstanden. Möglich wurden sie mit finanzieller Unterstützung und dem

Know-how der Stadtwerke Blankenburg.

Der Energieerlebnispfad ist aus der Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Viele Schulen nutzen den Energieerlebnispfad gern zur Einbindung in den Unterricht oder zur Gestaltung von Projekttagen, selbst zu Festen und Veranstaltungen wird er gern gebucht. Energie ist ein spannendes Gebiet und dies zu erforschen, kann Spaß machen – vor allem, wenn es wie im Landkreis Harz einen Energieerlebnispfad gibt.

(M. Slawig)

Kontakt: Landkreis Harz/Agenda-Büro, Elke Selke, Tel. 03943-935807

*Foto oben: Steffen Obst von den Stadtwerken Blankenburg stellte bei der Einweihung Bernhard Duve (Teutloff Bildungszentrum), Elke Selke (Landkreis Harz), Wirtschaftsförderer des Landkreises Bernd Skudelny, Geschäftsführerin der Stadtwerke Blankenburg, Evelyn Stolze und Geschäftsführer des Teutloff Bildungszentrums, Jürgen Kempe, die neue Station vor (von rechts). Foto: Slawig*

## Start für [www.zukunftsenergie-harz.de](http://www.zukunftsenergie-harz.de)

Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Wir müssen das Klima schützen, Energie anders produzieren, Energie effizienter nutzen bzw. sparen. Die Voraussetzung dafür ist jedoch, über das Zukunftsthema Energie Bescheid zu wissen.

Der Landkreis Harz, die Hochschule Harz, die Harz AG, die Stadtwerke Wernigerode, Quedlinburg, Blankenburg und die Halberstadtwerke haben gemeinsam eine Informations- und Kommunikationsplattform [www.zukunftsenergie-harz.de](http://www.zukunftsenergie-harz.de) entwickelt, um die wichtigsten Fragen rund um die Energie zu beantworten. Mit einem Knopfdruck des amtierenden Landrates, Martin Skiebe, ging Anfang Juli die Webseite an den Start. Mit dem Ziel, die Bevölkerung ausführlich über das Thema Energie zu infor-

mieren entstand die ursprüngliche Idee im Rahmen der ZukunftsWerkStadt.

Die Internetseite gibt Antworten auf Fragen wie: Welche Energiearten gibt es? Was ist ein Energieausweis und wo bekommt man ihn? Wo gibt es Schulungen zum energieeffizienten Sanieren? Welche Fördermittel gibt es und wo kann ich diese beantragen? Und ganz wichtig: Wo finde ich den Ansprechpartner vor Ort? Darüber hinaus soll die Seite den Kontakt zwischen allen Interessierten und Fachleuten herstellen.

Mit dem Startschuss Anfang Juli ist der Anfang für eine Informations- und Kommunikationsplattform für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Schulen zum Thema Energie, gemacht.

(M. Slawig)



*Foto: Start der Internetseite [www.zukunftsenergie-harz.de](http://www.zukunftsenergie-harz.de) im Landratsamt im Beisein von Vertretern aller beteiligten Einrichtungen und Unternehmen. Foto: Slawig*



## Baumaßnahmen des TAZV Blankenburg

### Baumaßnahme Hüttenrode

Die Erschließungsmaßnahme für Schmutzwasser im Ortsteil Hüttenrode der Stadt Blankenburg in den Straßen Brink, Kirchbrink, Bahnhofstraße, Friedensstraße und Poststraße steht kurz vor dem Abschluss. Die Verlegung der Schmutzwassersammler und der in Teilabschnitten mitverlegten Trinkwasserleitung sind abgeschlossen. Es werden zurzeit die restlichen Schmutzwasserhausanschlüsse in der Poststraße her-

gestellt. Die Straßenwiederherstellung ist in den fertiggestellten Abschnitten schon erfolgt. Die Restarbeiten wurden im Juli abgeschlossen.

### Bauvorhaben Husarenstraße in Blankenburg

Im Bauvorhaben Husarenstraße werden die Versorgungsleitungen Gas, Trinkwasser, Strom erneuert und es erfolgen die notwendigen Sanierungen des Schmutzwassersammlers einschließlich

der Erneuerung der desolaten Hausanschlüsse.

Der 1. Bauabschnitt von der Alten Halberstädter Straße bis zur Einmündung Liststraße wurde fertiggestellt und der 2. Bauabschnitt begonnen.

Die Maßnahme wird voraussichtlich in der 2. Oktoberhälfte abgeschlossen werden. Der letzte Bauabschnitt beinhaltet den Straßenabschnitt zwischen der Georg-Schulz-Straße und der Kreuzung Siedlungsweg / Lessingstraße.



Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung • Westerhäuser Landstraße 13 • 38889 Blankenburg (Harz)

#### Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel.: 03944 9011-0  
Fax: 03944 9011-23  
Internet: [www.tazv-blankenburg.de](http://www.tazv-blankenburg.de)  
E-Mail: [info@tazv-blankenburg.de](mailto:info@tazv-blankenburg.de)

#### Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr  
*Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262*

#### Bereitschaftsdienste:

Abwasser: 03944 9011-33  
Mobiltel.: 0160 7181192  
Trinkwasser: 03944 9011-34  
Mobiltel.: 0171 4127765

# Zahlenrätsel

	21		25		21		20		3		6	21		3		
10	3	21	18	22	3	21	19	17	3	4	22	25	9	25	23	
	25		17		3		17			9		23		25	25	
25			3	17	18	20	2	20	10	25	0	1	4	3	1	
20			18					13		18		4		25	2	
19	21	20		3	4	9	2	13	2	20		9		1	4	3
17		19			0			23		19			21		17	1
18	3	17	4	13	2	23	11	20	17	18	21	9		4	17	
3		4						20		1		18	3	23	1	18
20	25	1	21	20	10	25	0	1	21	4	23			13		25
13		18		18				2		11		20	1	25	3	1
18				1				3		0		6		2		18
5	21	20	19	17	4	10	20	8	18	3	22	25		10	18	3
18					3				21		18			10		1
23	1		6	3	4	6	4	3	1	21	4	2	25	13		20
			21				17						3		5	3
	8	25	A	20	19	17	9	25	20	19	17	21	23	18		

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25



Gesucht werden die bösen Buben einer meteorologisch exponierten Felsenase aus der Nachbarschaft.



Das Lösungswort bitte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6 senden. Einsendeschluss ist der 31.08.2013 – Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### Zu gewinnen sind:

Warengutscheine im Wert von:

- 50,00 Euro
- 35,00 Euro
- 25,00 Euro

Einzulösen bei der Firma Elektro-Troeter, Tränkestr. 11, Blankenburg (Harz)

Rätselauflösung von der Ausgabe 02/2013

Das Lösungswort lautete:

### FREIBAD

Die Preisrätselgewinner sind:

1. Platz Rotraud Hotho, Blankenburg
2. Platz Ingrid Fohler, Blankenburg
3. Platz Gunnar Harth, Blankenburg

Die Stadtwerke Blankenburg sagen den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.



### IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH  
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

### Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)  
Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec. Evelyn Stolze  
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85  
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de  
Internet: www.sw-blankenburg.de

### Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt  
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

### Layout, Druck, Gesamtherstellung

KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt  
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

### Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

### Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.

### Kontakt

Zentrale 03944 9001-0  
Telefax 03944 9001-90  
Kundencenter 03944 9001-16  
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32  
Gewerbekunden 03944 9001-41  
Technik 03944 9001-51  
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

### Öffnungszeiten

Montag 7.30–16.00 Uhr  
Dienstag 7.30–18.00 Uhr  
Mittwoch 7.30–16.00 Uhr  
Donnerstag 7.30–16.45 Uhr  
Freitag 7.30–12.00 Uhr

### Kassenöffnungszeiten

Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr  
Dienstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr  
Mittwoch 8.30–12.00 Uhr  
Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr  
Freitag 8.30–10.00 Uhr

## Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

**Strom/Gas 0175 5742710**

### Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale 03944 9011-0  
Telefax 03944 9011-23  
Bereitschaftsdienst Abwasser  
03944 9011-33; Mobiltel. 0160 7181192  
Bereitschaftsdienst Trinkwasser  
03944 9011-34; Mobiltel. 0171 4127765  
www.tazv-blankenburg.de • info@tazv-blankenburg.de

# „Blankenburger Sommer“ Stadtfest vom 16.–18.08.

12



Am dritten Augustwochenende wird in Blankenburg Stadtfest gefeiert. Mit einem bunten Programm für die ganze Familie wird auf den Festplatz eingeladen.

## Freitag, 16. August

- 13.00 - 18.00 „AniLorak“ - unplugged
- 19.00 – 01.00 Livemusik mit der Band „Tänzchentee“  
IRISCHE BÜHNE – Great Irish Songs u.m.
- 14.00 - 18.00 John Barden
- 19.00 – 01.00 Adam Keating & Freddy Mc Corkey

## Sonnabend, 17. August

- 11.00 – 18.00 AUTO (Show und Musik) mit Accoustic Jam und Hardys Modekabarett
- 19.00 – 01.00 große Samstagsabendparty mit Quotime (Status Quo Covershow Sachsen Anhalt) und dem Partykönig Jens Kluck  
IRISCHE BÜHNE – Great Irish Songs
- 11.00 - 18.00 John Barden
- 19.00 – 01.00 Adam Keating & Freddy Mc Corkey

## Sonntag, 18. August

- 11.00 – 14.00 musikalischer Frühschoppen mit Bayern 3
- 15.00 – 18.00 Immer wieder Sonntags ...  
mit Duo Wolkenlos (Peter Maffay Doubleshow) und Tenor Florin Lucian Heinemann  
IRISCHE BÜHNE – Great Irish Songs
- 14.00 - 18.00 John Barden

## Große Auto- und Mobilitätsmeile in Blankenburg

Das Blankenburger Sommerfest wird erstmalig auf dem Festplatz mitten im Zentrum der Stadt Blankenburg durchgeführt. Innerhalb dieses neu gestalteten Festes ist die Große Auto und Mobilitätsmeile eines der vielen Highlights. An allen drei Festtagen werden 7 Autohäuser und 1 E-Bike Händler ihre interessantesten Modelle vorstellen und in einer Show „Auto, Mode & Musik“ am Samstag dem 17.8. in der Zeit von 12.00–18.00 Uhr, vor der großen Showbühne präsentieren! Mit dabei an diesem Tag ist auch Hardys Modekabarett - attraktive Bade- und Dessousmode und das POP DUO accoustic Jam!! Die Stadtwerke Blankenburg (Harz) werden mit einem Info-Stand zum „Thema Erdgas fahren“ ab Samstag auf der Automeile vertreten sein.

## Tänzchentee

Die Band bedeutet Spaß, Entspannung und Ausgelassenheit für das Publikum. Das Quintett erreicht dieses Ziel durch die Freude, die sich beim Musizieren, bei der Show und beim Umgang mit dem Publikum in ihm entwickelt. Es ist nicht das Einstudierte, sondern das „immer-wieder-auf-Neue-jeder-Situation-angepasste-Improvisieren“, welches den Reiz für sie und das Publikum ausmacht und die Show lebendig hält. Die Band hat Rock'n Roll, Swing, Oldies, Deutschen Schlager und mehr im Repertoire. Mit viel Spaß und Witz tragen die Musiker ihr Programm vor und animieren zum Tanzen.

## Keating & McCorkey

Das Programm der beiden gebürtigen Iren Adam Keating und Freddie McCorkey ist humorvoll, mitreißend - mit Liedern aus ihrer irischen Heimat - mit Balladen, die die turbulente Geschichte Irlands zum Inhalt haben. Die auch rockige Musik zum Tanzen, Mitsingen und Klatschen und beflügelt das Publikum. Schon Anfang der 90er Jahre war ihr Erfolg europaweit. Getourt wurde mit den Dubliners, der bekannten irischen Band, und Mary Black. Keating/McCorkey profilierte sich aber auch als Vorband von Status Quo und Rod Stewart. Es gibt mehrere Alben der beiden irischen Musiker.

## John Barden

John Barden stammt aus County Longford in Mittelirland. Er gründete mit Frank McLynn und Brian Flynn die Gruppe „Greensleeves“, die zur Folkclub Revival Szene in Dublin zählte. Sie traten häufig auf mit Christy Moore, Paddy Reilly, Andy Irvine und Paul Brady. Bei Greensleeves war John Leadsänger und spielte zudem Banjo, Mandoline und Bouzouki. Im Frühjahr 1988 verließ John Greensleeves, um einer Solokarriere nachzugehen. Sein Soloprogramm setzt sich aus anspruchsvollen Liedern, Balladen, Geschichten und Eigenkompositionen zusammen.

## Quotime

Es war einmal eine Zeit, da waren die Rockstars noch wirklich genial und einzigartig, die Gitarren laut und die Menschen strömten zu Tausenden in die Konzerthallen, um große Partys zu feiern. Eine Band, die von Anfang an dabei war, ist „Status Quo“. Die um den Halberstädter Schlagzeuger Michael Schreiner, der seit fast drei Jahrzehnten einer der bekanntesten Musiker (u.a. „Rocket“) aus der Domstadt ist, gegründete Band „Quotime“ will ein Stück Rockgeschichte dem heutigen Publikum auf eindrucksvolle Weise präsentieren. Das Quartett rockt Songs wie „Rockin all over the World“, „Whatever you want“ oder „Down Down“ in einer powergeladenen Rock'n Roll Show!!!!

## Florin Lucian Heinemann

Der Wolfenbüttler bietet mit seiner ausgebildeten und sehr umfangreichen Tenor-Stimme ein unterhaltsames Repertoire von Belcanto über italienische Oper, deutsche Operette bis hin zu neapolitanische Liedern.

## AniLorak

Das Duo aus Wernigerode weiss mit seinem vielseitigen Unplugged - Programm das Publikum zu begeistern. Schlagfertig, witzig und charmant präsentieren die beiden Profimusiker – Karolina Blasek und Kai-Uwe Scheffler - eine Vielzahl von weltbekannten Songs im Acousticstyle. Die Sängerin der AC/DC-Frauenpowerband „Black/Rosie“ und der Gitarrist und Sänger der Status Quo Tributeband „Quotime“ sind Musiker mit Leib und Seele, das spiegelt sich auch in den Songs wider.

Das ausgewogene Programm orientiert sich beispielsweise an Interpreten wie Melissa Etheridge, Janis Joplin und natürlich AC/DC, aber auch Künstler wie Bryan Adams, Pink und Tina Turner.

